



In diesem Jahr ist es 75 Jahre her, dass der Zweite Weltkrieg endete. Die Anne Frank Zeitung 2020 nimmt das zum Anlass, Anne Franks persönliche Geschichte zu erzählen, die sich größtenteils in Unfreiheit abspielte und mit Annes Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen endete. In diesem Leitfaden finden Sie Erläuterungen, Vertiefungsfragen und Tipps zum Einsatz der Zeitung.



## Titelseite

Auf der Titelseite ist Anne im Jahr 1938 zu sehen, also bevor ihre Freiheit immer mehr eingeschränkt wurde. Das Foto entstand auf einem Ferienausflug in Laren.

**Tip** Besprechen Sie mit den Schüler\*innen, was sie über Anne Frank wissen und was sie auf dem Foto der Titelseite sehen. In welcher Zeit lebte sie? Was geschah damals? Machen Sie eine Wortwolke über Anne Frank und über Freiheit.



Das Gender-Sternchen steht für alle Menschen, die sich nicht als Mann oder Frau fühlen und sich selbst anders bezeichnen. Sprache ist Ausdruck unseres Denkens und ein wesentlicher Schlüssel für unsere Auffassung der Wirklichkeit. Das Gender-Sternchen trägt dazu bei, Menschen mit ihren verschiedenen Geschlechtsidentitäten sichtbar zu machen. Dem Anne Frank Zentrum ist es wichtig, Menschen sprachlich gleich zu behandeln.

## Seite 2-3 Annes Tisch

Hier steht, von welchem Zeitraum die Seite handelt. Außerdem findet sich allerhand Wissenswertes in den Kopfzeilen.



Hier werden schwierige Wörter und Begriffe erklärt.

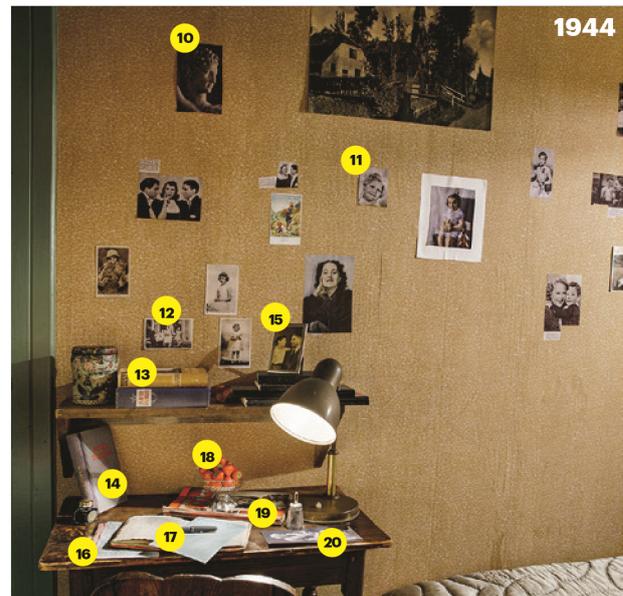
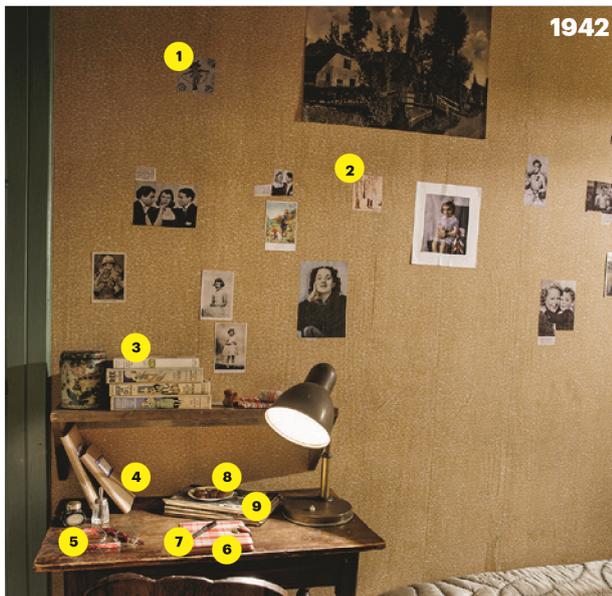
Rechts unten ist ein Textfeld, das als Brücke zur nächsten Seite dient.

Die Geschichte beginnt im Juli 1942, als Anne ins Versteck geht. Mehr als zwei Jahre lebt Anne dort im Verborgenen. Die Schüler\*innen bekommen die Aufgabe, zwei Fotos von Annes Schreibtisch in ihrem Zimmer im Hinterhaus zu vergleichen – eins von 1942, das andere von 1944. Die Bilder wurden nach den Angaben in Annes Tagebuch rekonstruiert.

## Lösung

Besprechen Sie die Lösung mit Hilfe der folgenden Tabelle. Sprechen Sie erst über die 11 Unterschiede und danach über die Gegenstände auf den Fotos.





1942	1944
1. Bild eines Mädchens mit Springseil	10. Abbildung (Ausschnitt) einer Skulptur »Hermes mit dem Dionysusknaben«
2. Karikatur von zwei Männern mit einem Hund	11. Foto eines blonden Kindes
3. Bücher über Joop ter Heul, Riek de Kwajongen und Daisy's Bergvacantie. Dabei handelt es sich um Kinderbücher.	12. Fotopostkarte mit der niederländischen Königsfamilie in Ottawa
4. Schulhefte von Anne Frank	13. Bücher »De Hemelbestormer« (auf Deutsch unter dem Titel »Und sie dreht sich doch« erschienen, ein Buch über Galileo Galilei) und »Griekse Mythologie« (»Griechische Mythologie«)
5. Haarband und Brille von Margot Frank	14. Buch Maria Theresia
6. Anne Franks Tagebuch	15. Gerahmtes Foto von Fritz Pfeffer mit seinem Sohn
7. Ein Füller, den ihre Großmutter ihr geschenkt hatte	16. Zwei weitere Hefte (Tagebücher) und das Schöne-Sätze-Buch
8. Schale mit Süßigkeiten	17. Ein anderer Füller
9. Zeitschriften Libelle	18. Schale mit Erdbeeren
	19. Zeitschriften Cinema & Theater
	20. Neues Bild, das Anne später aufklebt

Was sagen diese Unterschiede über Anne?

### 1. Annes Bilder (siehe 1, 2, 10, 11 und 12)

Am Anfang findet Anne ihr Zimmer im Hinterhaus zu kahl. Sie gestaltet es freundlicher, indem sie Bilder und Postkarten an die Wände klebt. Als sie älter wird, ändern sich ihre Interessen. Sie möchte später Kunstgeschichte in Paris und London studieren und Journalistin oder Schriftstellerin werden.

1944 klebt Anne:

- den Bildausschnitt einer Skulptur »Hermes mit dem Dionysusknaben« über das Bild eines Mädchens mit einem Springseil;
- ein Foto eines blonden Kindes über eine Karikatur von zwei Männern, die mit einem Hund spazieren gehen;

- eine Fotopostkarte der niederländischen Königsfamilie in Ottawa, Kanada, an eine freie Stelle. Sie bekam diese Karte von Bep Voskuijl, einer Versteck-Helferin. Anne hatte ein Faible für Königshäuser. Interessantes Detail: Neben dem Foto der niederländischen Königsfamilie hängen Fotos der britischen Prinzessinnen Elizabeth – heute Großbritanniens Königin – und Mary Rose.

### 2. Annes Werke (siehe 6 und 16)

Anne schreibt zuerst in ihr rotkariertes Tagebuch, aber das ist Ende 1942 fast voll. Von Margot und Bep bekommt sie Hefte, in denen sie weiterschreiben kann. Zwei davon sind erhalten geblieben. Anne beginnt mit einem Buch über ihre Zeit im Hinterhaus. Das Tagebuch nimmt sie als Grundlage, manche Texte schreibt sie aber neu. In kurzer Zeit schreibt sie zweihundert farbige Blätter voll. Und das Tagebuch führt sie auch weiter ... Außerdem schreibt Anne kleine Geschichten und Märchen in ihr Geschichtenbuch. Und wenn ihr Sätze in den Büchern, die sie liest, besonders gefallen, schreibt sie sie in ihr Schöne-Sätze-Buch ab.

### 3. Der Schreibtisch (siehe 5 und 15)

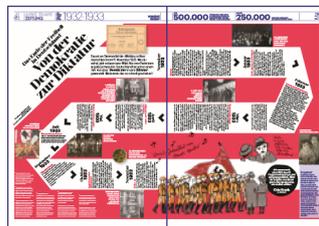
Anne teilt am Anfang der Versteckzeit das Zimmer mit ihrer Schwester Margot (siehe Haarband und Brille). Aber als eines Tages der achte Untergetauchte, Fritz Pfeffer, einzieht, muss sie ihr Zimmer – und damit auch den Schreibtisch – mit ihm teilen (siehe das Foto von Fritz und seinem Sohn Werner). In ihrer Geschichte »Das beste Tischchen« beschreibt sie einen heftigen Streit mit Fritz, in dem es darum geht, wer wann an dem Tisch sitzen darf. Schließlich muss ihr Vater den Streit schlichten.

Besprechen Sie, was die weiteren Unterschiede über Anne aussagen.

1942	1944
8. Schale mit Süßigkeiten	18. Schale mit Erdbeeren
7. Füller von ihrer Großmutter	17. Anderer Füller ... denn der von ihrer Großmutter landete versehentlich im Ofen
3. Bücher über Joop ter Heul, Riek de Kwajongen und Daisy's Bergvacantie.	13. Bücher über Galileo und Mythologie
4. Schulhefte	14. Buch Maria Theresia

## Seite 4-5 Von der Demokratie zur Diktatur

Auf diesen Seiten erfahren die Schüler\*innen etwas über das Ende der Freiheit in Deutschland. Es wird schrittweise erklärt, wie schnell sich eine Demokratie mit viel Freiheit in eine Diktatur ohne Freiheit wandeln kann.



Hier stehen Begriffe, die in der Klasse besprochen werden sollten. Die Erklärungen finden die Schüler\*innen unten auf Seite 4.

Zusatzfrage für die Schüler\*innen: Welches Foto findest du am bedrohlichsten? Warum?

## Seite 6-7 »Unsere Freiheit wurde sehr beschränkt«

Auf den Seiten 6-7 lesen die Schüler\*innen etwas über das kurze Leben von Anne Frank. Ihre Geschichte begann in aller Freiheit, doch das änderte sich, als Anne Frank 10 Jahre alt war. Ihre Freiheit wurde immer mehr eingeschränkt.



Lassen Sie die Schüler\*innen diese Seiten selbstständig lesen und die Aufgaben lösen.

Was hat ein Eis mit Freiheit zu tun?  
Die Schüler\*innen verbinden die Verordnungen mit den entsprechenden Objekten.

**Tip:** Sehen Sie sich Folge 1 des Anne Frank Video-Tagebuchs an ([www.youtube.com/annefrank](http://www.youtube.com/annefrank)). Darin kommen einige antijüdische Maßnahmen zur Sprache. Die Schüler\*innen sehen, wie sich das auf Anne Franks Leben auswirkte. Der

pädagogische Begleitfilm über Diskriminierung enthält mehr Informationen über die antijüdischen Gesetze und Verordnungen.

## Seite 8 Video-Tagebuch

Das Anne Frank Haus veröffentlicht die Reihe »Anne Frank Video-Tagebuch«. Sie besteht aus fünfzehn Folgen, die seit dem 30. März auf Youtube ([www.youtube.com/annefrank](http://www.youtube.com/annefrank)) zu sehen sind. Die Grundidee



der Video-Reihe ist, dass Anne zum dreizehnten Geburtstag kein Tagebuch bekam, sondern eine Kamera. Von da an hält sie ihr Leben im Film fest. Nach der Verhaftung der Untergetauchten bleibt die Kamera – wie die originalen Tagebücher – im Versteck zurück.

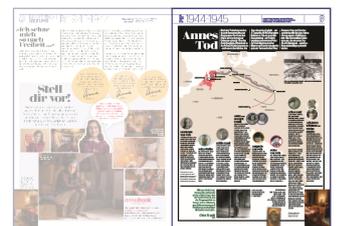
Die pädagogischen Begleitvideos auf der Youtube-Seite können benutzt werden, um die einzelnen Folgen des Anne Frank Video-Tagebuchs in den historischen Kontext zu stellen.

Besprechen Sie mit den Schüler\*innen, wie ihnen die Folgen gefallen. Was spricht sie an? Und was nicht?

**Tip:** Ermuntern Sie die Schüler\*innen, nach dem Anschauen der Video-Reihe das Tagebuch zu lesen, um noch mehr über Anne Frank zu erfahren.

## Seite 9 Annes Tod

Auf dieser Seite endet die Geschichte von Anne Frank. Als Einziger der Untergetauchten überlebt Annes Vater Otto Frank. Das kann für die Schüler\*innen schockierend sein.



Die Anne Frank Zeitung ist deshalb bewusst zurückhaltend, wenn es darum geht, Bilder aus den Konzentrations- und Vernichtungslagern zu zeigen. Die Schüler\*innen verfolgen auf der Karte die Wege der acht Untergetauchten. Sagen Sie Ihren Schüler\*innen, dass sie auch den dazugehörigen Text lesen sollen.

## Seite 10-11 Befreiung! Freiheit?

Auf der Doppelseite sind fünf Überlebende dargestellt. Jede\*r hat den Krieg und das Kriegsende anders erlebt. Mit der Befreiung kam nicht automatisch die gefühlte und gelebte Freiheit.



Lesen Sie mit den Schüler\*innen die Texte über die Personen und die Zitate. Besprechen Sie die unterschiedlichen Situationen, in denen sich die Personen am Kriegsende befunden haben. Was sagen die Überlebenden über das Kriegsende? Was denken und fühlen sie? Was sagen sie über Freiheit?

Die zwei Fotos zeigen die Personen in der Zeit des Krieges oder in den Jahren danach und in der Zeit, in der sie von ihren Erlebnissen berichten. Reden Sie mit Ihren Schüler\*innen darüber, warum die Überlebenden ihre Erinnerungen erst so spät mit der Öffentlichkeit teilen. Was können Gründe dafür sein? Sprechen Sie darüber, dass die Erfahrungen so traumatisch waren, dass die meisten erst Jahre oder Jahrzehnte später in der Lage waren, über sie zu sprechen.

## Seite 12-13 Kinder über Freiheit

Bitten Sie die Schüler\*innen, die Interviews mit Noya, Noor und Joël zu lesen und die Aufgabe zu bearbeiten. Besprechen Sie die Antworten anschließend in der Klasse.



Weitere Fragen, die Sie stellen können, nachdem die Schüler\*innen die Interviews gelesen haben:

1. Was bedeutet Freiheit für Noor?
2. Was gibt Joël das Gefühl von Freiheit?
3. Warum meint Noya, dass es in den Niederlanden besser sein könnte? Was meint sie damit?

## Seite 14-15 Kurzgeschichte

Die Geschichte des Schriftstellers Abdelkader Benali können die Schüler\*innen selbstständig lesen.



Fragen, die gestellt werden können, nachdem sie die Geschichte gelesen haben:

1. Wer ist die Hauptperson der Geschichte?

2. Wie ist Ricardos erster Eindruck von Yasmina?
3. Auf was muss Ricardo verzichten, weil Yasmina da ist?
4. Würde es dir schwerfallen, deine Wohnung mit einer Person zu teilen, die du nicht gut kennst? Warum / warum nicht?

### Zusatzfrage:

Ricardo wohnt am Ende der Geschichte bei Yasmina. Was meinst du, wie geht es wohl weiter mit Ricardo und Yasmina?

## Seite 16

### »Stories that Move« und Interview

Die Aufgaben mit der Online-Toolbox »Stories that Move« können die Schüler\*innen in Kleingruppen bearbeiten. Hinweis: Wenn Sie in der Klasse über Diskriminierung und Mobbing im Internet sprechen, kann es bei einigen Schüler\*innen eigene negative Erfahrungen hervorbringen. Hier sollte man behutsam vorgehen. Es kann sein, dass Schüler\*innen akut von Diskriminierung betroffen sind und sehr darunter leiden.



In dem Interview kommt Liat, eine jüdische Jugendliche, zu Wort. Nachdem die Schüler\*innen das Interview gelesen haben, klären Sie Verständnisfragen. Fragen Sie sie, was Sie Neues gelernt haben.

Bitten Sie die Schüler\*innen, diese beiden Interviewfragen auch selbst zu beantworten:  
 Was findest du an der Geschichte von Anne Frank besonders wichtig?  
 Wie kann man sich verhalten, wenn man Antisemitismus im Alltag beobachtet?

Zum Abschluss bitten Sie die Schüler\*innen, sich noch einmal die Wortwolke über Anne und Freiheit anzusehen, die sie am Anfang erstellt haben. Sollten weitere Wörter hinzugefügt werden? Falls ja, welche?

**Kontakt** Falls Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Anne Frank Tag mitteilen möchten, schreiben Sie uns bitte:  
[annefranktag@annefrank.de](mailto:annefranktag@annefrank.de)  
 Wir freuen uns über Ihr Feedback!

[www.annefranktag.de](http://www.annefranktag.de)

anne frank haus

